

Wiesbadener Tagblatt.

No. 95.

Montag den 25. April

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 7 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Abonnementspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Antragsgebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 fr.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 11. April.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Großmann, Schellenberg, Lang und Göß.

476) Die Wahl des Leihhaus-Controleurs wird vorgenommen und wird Gemeinderath Lehrer Dögen zu dieser Stelle erwählt.

491) Auf Antrag des Stadtrechners Lauterbach dahier vom 8. d. M. werden die Erhebungstermine für die drei diesjährigen städtischen Steuerfempel auf den 10. Mai, 12. Juli und 23. August d. J. bestimmt.

496) Auf Mittheilung Herzogl. Kreisbaumeisterei vom 31. v. M., das Aichen der Fässer betr., wird beschlossen, das Local für die Faß-Nische im Theaterhofe herrichten zu lassen, und den darüber vorgelegten Bauetat auf den Kostenanschlag im Betrage von 313 fl. 33 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

502) Das Gesuch des Kaufmanns Johannes Haub von hier um Reception in die Stadtgemeinde Wiesbaden zum Zwecke der Heirath mit Sophie Johannette Günther, Tochter des Canzleidieners Jacob Günther zu Dillenburg, wird genehmigt.

503) Das Gesuch der Madame Mary Pryce von London, jetzt dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Willfährung zur Entscheidung vorgelegt werden.

504) Ebenso das Gesuch des Großhändlers Pierre René le Danty aus Friedrichshamm in Finnland, zuletzt zu Göttingen wohnhaft, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

505) Ebenso das Gesuch der Wittwe des K. K. Oesterr. Rittmeisters Müller, dormalen in Düsseldorf, gleichen Betreffes, vorbehaltlich der von der Bittstellerin noch beizubringenden Legitimationspapiere.

506) Das Gesuch des Philipp Adam Horne zu Hochheim um Erlaubniß zum temporären Aufenthalte in Wiesbaden für sich und seine Familie auf die Dauer seines Engagements als Bademeister im goldenen Brunnen daselbst wird abgelehnt.

507) Das mit Inscript Herzogl. Kreisamts vom 9. d. M. zum Bericht anher gelangte Gesuch des Carl Ludwig Alexander Mahr von Viebrich um Gestattung der Ausübung von Auswanderungsgeschäften, sowie um

Bewilligung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll zur Billfahung empfohlen werden.

510) Hierauf wird mit der Begutachtung der dahier zu Protokoll gegebenen Gewerbesteuer-Reclamationen fortgefahren.

Wiesbaden, den 23. April 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 25. April Morgens 9 Uhr läßt Herr Schuhmachermeister Gottlieb Fauser von hier verschiedene Mobilien, als: 1 Canapee, Stühle, Commode, Tische, Spiegel, 1 Küchenschrank, Nachttische, 1 Waschtisch, 2 Hausthüren, vollständige Betten ic. in seinem in der Langgasse No. 6 belegenen Wohnhause meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 25. April 1853.
1355

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. April Vormittags 11 Uhr werden nachbezeichnete durch Umpflasterung der Häfner- und Saalgasse dahier nöthigen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grundarbeiten, angeschlagen zu	131 fl. 50 fr.
Schuttabsahrt	224 " 13 "
Gewinnen von Pflastersteinen und Sand	1625 " 8 "
Beifuhr dieser Materialien	650 " 42 "
Pflasterarbeit	858 " 42 "
Maurerarbeit	21 " 33 "
Materialienruthen	46 " 7 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 20. April 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. April Vormittags 11 Uhr werden folgende städtische Bauarbeiten wenigstnehmend auf hiesigem Rathhause vergeben:

Grundarbeit, angeschlagen zu	1 fl. 43 fr.
Maurerarbeit	10 " — "
Hüttenarbeit	16 " 45 "
Schlosserarbeit	11 " — "
Steinhauerarbeit	48 " — "
Brunnenmeisterarbeit	21 " 36 "
Tüncherarbeit	7 " 18 "

Wiesbaden, den 21. April 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. April und nöthigenfalls die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Frau Geheimen Cammerath Frensdorff im Hôtel Düringer Mobilien, bestehend in: Gold, Silber, Kupfer, Blech und Eisenwaaren (Kochherd und Ofen); dann sehr gut erhaltene Möbelgarnituren, namentlich 4 große Spiegel mit Goldrahmen, einen fein lackirten großen Ofenschirm von Blech, Clavier ic.; ferner Kleider, Bettwerk, Leinen und Weißzeug, Küchen- und Hausgeräthe

aller Art, sowie eine doppelläufige Jagdflinte und eine Büchse öffentlich meistbietend versteigern.

Noch besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß sehr werthvolle Oelgemälde, darunter 4 Thierstücke aus der holländischen Schule, ausgesetzt werden.

Wiesbaden, den 19. April 1853. Der Bürgermeister.
1357 Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen Wohnungsveränderung Taunusstraße No. 9 dahier Mobilien aller Art, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, Bettstellen und Bettwerk, Weißzeug, Silber, ein großer kupferner Waschkessel, Glas, Porzellan, Zinn, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften freiwillig meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 22. April 1853. Der Bürgermeister.
1451 Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 9. Mai Vormittags 9 Uhr und nöthigenfalls den darauf folgenden Tag läßt der Commissionär Georg Wolf in seiner Wohnung, Kirchgasse No. 30, Mobilien aller Art, als: Tische, Stühle, Schränke, worunter ein nußbaumener, 2 Canapee, 1 Kamin, Spiegel, 3 Guitarren, vollständige Betten, einen transportablen Herd, Porzellan, worunter einige vollständige Kaffeeservice, Leinen- und Weißgeräthe und Kleidungsstücke, sowie Küchengeräthe aller Art, meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 22. April 1853. Der Bürgermeister.
1452 Fischer.

Holzversteigerung.

Dienstag den 26. April Morgens 10 Uhr werden im Dohheimer Gemeindewald Distrikt Weissenberg II. Theil:

8 eichene und 20 buchenen Bau- und Werkholzstämmen von 490 Cbfuß,
600 Stück birkenen Deichseln,
10 Klafter buchenes Scheitholz,
1 " gemischtes Holz und
7700 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Dohheim, den 19. April 1853. Der Bürgermeister.
1399 Hartmann.

Holzversteigerung.

Heute Montag den 25. April, Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hammereisen I. Theil:

14 eichene Baustämmen,
1010 Stück birkenen Gerüstholzer,
20 1/2 Klafter buchenes Brügelholz,
8000 Stück gemischte Wellen,
775 " wachholder Wellen,
4 Karrn Dorn

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 25. April 1853. Der Bürgermeister.
1393 Dreßler.

N o t t z e n.

Heute Montag den 25. April, Morgens 10 Uhr:
 Holzversteigerung im Domanialwald Weiden, Gemarkung Wehen, Ober-
 försterei Platte. (S. Tagblatt No. 92.)
 Holzversteigerung im Georgenborner Gemeindewald Distrikt Ochsenhag.
 (S. Tagblatt No. 92.)

Gewerbe-Verein.

Auf heute Montag den 25. April Abends 7½ Uhr werden die Mit-
 glieder des Gewerbe-Vereins für den Bezirk Wiesbaden zu einer Ver-
 sammlung in das hiesige Vereinslocal hiermit eingeladen.

T a g e s o r d n u n g:

Besprechung über die auf der Generalversammlung am 11. Mai d. J. zu
 stellenden Anträge.

Wiesbaden, den 21. April 1853.

1453

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Schachtstraße No. 36 ist ein ovaler **Mahagony-Toilette-Spiegel**
 und ein polirter eichener **Tisch** billig zu verkaufen. 1454

Rheinische Dampfschiffahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Fahrplan vom 1. April an.

Von **Biebrich** Morgens 6½ bis **Cöln.**

„ **Mainz** „ 7 „ **Mannheim.**

„ **Biebrich** „ 9¼ „ **Cöln.**

„ „ Mittags 12 „ **Mannheim.**

„ „ „ 12½ „ **Cöln.**

Abgang der Omnibus oder Wagen von Wiesbaden Morgens 5½, 8½
 und 11½ Uhr.

Billete und das Nähere bei dem Agenten

C. Leyendecker,

917

grosse Burgstrasse 13. 9981

Tannusstraße No. 5 ist ein sechs octaviges **Klavier** zu vermiethen oder
 zu verkaufen. 1343

Eine große Partie **Mix** in feinsten Waare, sowie eine frische Sendung
 weißer **Leinwand** und **Vorhangzeuge** in allen Sorten werden
 äußerst billig verkauft bei **Joseph Wolf,**

1455

Auf der Markt- und Langgasse No. 1.

Guter, reinschmeckender **Kaffee** zu 24 fr. per Pfund; **Apfelkraut,**
 beste Qualität, zu 12 fr. per Pfund bei

1456

H. F. Lang, Kirchgasse.

Gaufrier: oder **Stellmaschinen** verfertigt und reparirt

1347

H. C. Suck, Mechaniker in Mainz,
 Franziskanerstraße D. No. 118. 9981



Ich expedire von heute an über **Bremen** nach den vereinigten Staaten von **Nord-Amerika** mit vollständiger guter Kost zu dem enorm billigen Preise von **71 fl.** Kinder **10 fl.** billiger, Säuglinge ganz frei.

1220

Jacob Seyberth.

Grieskuchen bei O. Beisiegel. 1240

Alle Sorten fertige **Schlafröcke** von 3 fl. 40 fr. an, fertige **Semden** von 1 fl. 20 fr. an, sind stets zu haben bei

Joseph Wolf,

1457

Eck der Markt- und Langgasse No. 1.

Für diese Saison

bin ich durch directe Einkäufe mit einer reichen Auswahl Vorhangstoffen in Tüll, Woll und Jaconet; Möbelskattunen, gemalten Rouletten, Plüsch-Vorlagen, Tischdecken, gestickten Roben, Piqué und aller Art Stickereien reichlich versehen, und empfehle ich diese zu billigsten Preisen.

Ausgesetzt sind gestickte Vorhänge 6 Ellen lang, 2½ Ellen breit à 4 fl. 30 fr. per Fenster.

E. Mendelsohn in Mainz,

1142

Eck der Flachsmarktstraße vis-à-vis dem Casino.

Ziehung der Kgl. Sardinischen Frs. 36 Loose den 1. Mai 1853.

4000 Treffer. Haupttreffer Frs. 40,000 — 4000 — 2000 etc. Original-Loose cursmäßig und für diese Ziehung à 1 fl. 45 fr. das Stück
1417 bei **Hermann Strauss.**

Avis für Damen!

Eine frische Sendung **schottischer Moiré-** und **Taffet-Bänder** in reicher Auswahl von 12 fr. die Elle anfangend ist wieder bei mir eingetroffen; ebenso eine große Partie **Damen-Strohhüte** in allen Sorten.

Ferner: **Gartenhüte, Strohhüte für Mädchen und Knaben** in der verschiedensten Façon und Qualität empfiehlt in großer Auswahl und zu auffallend billigen Preisen

Jeanette FÜRTH,

1205

neue Colonnade No. 17.

Langgasse No. 46 ist eine Raute **Dung** zu verkaufen. 1345

Meyer's

Conversations - Lexicon,

108 Lieferungen, mit oder ohne Stahlstiche,

Klinische Vorträge

über die Krankheiten der Gebärmutter von Dr. Professor A. K. W. 1219
sind billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Wohnungsveränderung.

Hiermit mache die Anzeige, daß ich von heute an bei Herrn Friedrich Käßberger im Lamm in der Messergasse wohne.

1144

Peter Schramm,
Lohnkutscher.

Muhrer Steinkohlen.

Vom 25. bis 29. April lasse ich wieder beste **Ofen- und Schmiede-**
Kohlen in Viebrich ausladen.

Wiesbaden, den 23. April 1853.

Günther Klein. 1458

Gesuche.

Ein braves **Kindermädchen**, welches gleich eintreten kann, wird gesucht
Webergasse No. 1. 1459

Ein **Lehrjunge** wird gesucht von Schneidermeister **Kaufmann**. Auch
ist daselbst ein **Zimmer** zu vermietthen. 1460

Allgemeines.

Das gute Wetter naht und mit ihm die Vorbereitung zum Empfang der Badegäste. Zu diesen Vorbereitungen ist auch das Aufbrechen der Straßen behufs Reinigung der Zu- und Abfluß-Canäle des Badewassers zu zählen, eine unangenehme Nothwendigkeit, die durch die starke Ablagerung des Sandes bei den Zuflußcanälen nicht zu umgehen ist. Anders verhält es sich mit den Abzugscanälen, wo das Mineralwasser schon abgekühlt oder gebraucht, auch theilweise schon vermischt, den starken Niederschlag nicht zurückläßt. Diese Abzugscanäle werden nun von einigen Besitzern zugleich auch zur Aufnahme der Rinnsteine und sonstiger Abflüsse benutzt, auch das Scheuern der Gefäße mit dem unentbehrlichen weißen Sand geschieht meistens an solchen Abläufen, ohne daß die nöthigen Sandfänge angelegt, oder wenn dieses ist, nicht gesorgt wird, daß solche zur gehörigen Zeit gereinigt werden.

So lange nun die Canäle ihren Dienst nicht versagen, geht alles gut; plötzlich aber staut sich das Wasser in den Bädern, und ohne weitere Formalität, als die einfache Anzeige, wird nun das Pflaster aufgebrochen, der Canal gereinigt so schnell und so gut es eben gehen will, und dann wieder zugedeckt. Wer sich von dem mangelhaften Zustand solcher Canäle überzeugen will, der kann es heute noch thun. Es kann also nicht fehlen, daß an solchen Canälen die Operation öfter vorgenommen werden muß, als an gut construirten und mit Sandfang versehenen.

Wer nun unsre städtischen Verhältnisse kennt und weiß, welche enorme Summen für Anlagen des Straßenpflasters schon aufgewendet worden sind, der wird es nicht unbillig finden, wenn die städtische Behörde durch energische Maßregeln dem Mißstande steuert, und ich glaube, daß es nicht als veratorisch angesehen werden kann, wenn bei Fällen, wo Privateanäle die Straße durchschneiden, dieselben bei Neupflasterung vorerst nachgesehen, nach den Umständen rectificirt oder verlegt werden, und den Eigenthümern aufgegeben wird, die nöthigen Sandfänge und Einsteigstellen herzurichten, denn lächerlicher gibt es doch nichts, als zuzusehen, wie die Leute die Straße umwühlen, um einen Canal zu suchen.

Hier zeigt es sich recht deutlich, wie nöthig die Aufnahme oder das Aufzeichnen der verschiedenen Canäle und Leitungen für die Stadt ist, auch steht zu erwarten, daß etwas Geeignetes von Seiten der Behörde geschehe.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 26. Februar, dem h. B. u. Tuchmacher Karl Peter Franz Krieger eine Tochter, N. Johannette Christiane Katharine Philippine Karoline Elisabeth Margarethe. — Am 8. März, dem h. B. u. Tagelöhner Heinrich Reinhard Bachert eine Tochter, N. Marie Elisabeth. — Am 10. März, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann August Münch ein Sohn, N. Georg Heinrich. — Am 25. März, dem h. B. u. Tapezirer Jacob Adolph Zimmermann eine Tochter, N. Anne Henriette Friederike. — Am 31. März, dem h. B. u. Conservator August Christian Römer eine Tochter, N. Emma Karoline Marie Auguste Luise. — Am 1. April, dem h. B. u. Stuccatur-Arbeiter Johann Jacob Walther eine Tochter, N. Amalie Margarethe Katharine. — Am 2. April, dem h. B. u. Landwirth Johann Paul Franz Rühl ein Sohn, N. Ludwig Christian. — Am 2. April, dem h. B. u. Kammacher Heinrich Klett ein Sohn, N. Ludwig. — Am 2. April, dem Dachdecker Johannes Hartmann, B. zu Eisenbach, eine Tochter, N. Katharine Christiane Charlotte. — Am 3. April, dem h. B. u. Tünchermeister Johann Christian Born eine Tochter, N. Christiane Mathilde Marie Henriette. — Am 3. April, dem h. B. u. Schreinermeister Johann Jacob Friedrich Kühn ein Sohn, N. Jacob Reinhard. — Am 11. April, dem Lehrer Johannes Schickel ein Sohn, N. Christian Heinrich. — Am 16. April, dem h. B. u. Rauchwaarenhändler Jesaias Hirsch Bär ein Sohn, N. Salomon. — Am 21. April, dem h. B. u. Gerber Heinrich Gottfried Dehn ein alsbald verstorbenen Sohn.

Proclamirt: Der Restaurateur Karl Ludwig Reiffenstein, B. zu Frankfurt, ehl. led. Sohn des Landwirthes Johann Georg Reiffenstein zu Griesheim, und Anne Christine Karoline Christ, ehl. led. Tochter des Bierbrauers Johann Heinrich Christ zu Frankfurt. — Der h. B. u. Kaufmann zu Genf, Karl Theodor Adolph Raht, ehl. led. hinterl. Sohn des Herzogl. Landrathes Georg Friedrich Raht, und Johannette Antoinette Luise Gillet, ehl. led. hinterl. Tochter des Gutsbesizers Stephan Johann Gillet zu Genf.

Copulirt: Am 17. April, der h. B. u. Tapezirer Johann Philipp August Schleucher, und Eleonore Marie Johanne Auguste Berger.

Gestorben: Am 16. April, Friedrich, des Wildprethändlers Johann Geyer, B. zu Finten, Sohn, alt 3 M. 14 J. — Am 17. April, der h. B. u. Buchbindermeister Wilhelm Lymann, alt 78 J. 8 M. 27 J. — Am 17. April, Rudolph Heinrich Karl, des h. B. u. Rathschreibers Johann Ludwig Wilhelm Coulin Sohn, alt 11 M. 15 J. — Am 18. April, der h. B. u. Tagelöhner Heinrich Karl Neumann, alt 43 J. 23 J. — Am 18. April, Andreas, des Maurergesellen Johann Jacob Stahl, B. zu Cronberg, Sohn, alt 5 M. — Am 21. April, der Bediente Ludwig Schurr aus Zappenhäusen bei Ganstatt, alt 41 J. — Am 22. April, der Kappenmacher Theodor Becker aus Idstein, alt 17 J.

Tägliche Fremdenliste.

(Angelommen am 23. April.)

Bären. Hr. Maurer, Kfm. aus Paris. Hr. Gärtner, Arzt aus Würzburg.
Englischer Hof. Hr. Baronin von Löwenstjöld m. Fam. u. Bed. a. Dänemark.
Hof von Holland. Hr. Haumann, Kfm. a. Prag. Hr. Weyersberg, Kfm. aus Köln.
Göln. Hr. Blissenbach, Gutsbesitzer aus Hartheim. Hr. Hammerschlag, Kfm. aus Limburg.
Hr. Thüme, Kfm. a. Berlin. Hr. Simons, Kfm. aus Köln.
Raffauer Hof. Se. Exc. Hr. Baron von Caniz, K. Preuß. Minister a. Darmstadt.
Rheinberg. Hr. Steinel, Oberkellner aus Nürnberg.
Rose. Ihre Durchlaucht die Prinzessin Marie zu Isenburg-Bierstein m. Bedienung aus Offenbach.
Hr. Geh. Rath von Jagemann, Kammerherr aus Offenbach. Hr. Lambert, Part. aus London. Hr. Adam m. Gem. und Frl. Grum a. Frankreich.
Taunus-Hotel. Hr. Wiehager, Kfm. aus Hückeswayer. Hr. Rubrecht, Kfm. aus Wiernsheim.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Boffong und D. Schmidt 16 fr., Hippacher und Mai 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.

bei Stritter, Dietrich, Becher, Hezel, F. Kimmel, Lang, A. Machenheimer, Müller, Noll, Burkart, Petry, D. Schmidt, Sauereffig, Wagemann, Levi, Koch, Freinsheim, M. Schirmer u. Sengel 11 fr., May 12½ fr.
(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 5, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 32 Bäcker.)

Kornbrod bei Meuchner 10 fr., May 11½ fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuf. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr.

bei Herrheimer 13 fl., Nigel, Wagemann 13 fl. 52 fr., Petry 13 fl. 56 fr., Leberich, Ramsvott 14 fl., Lang 14 fl. 24 fr., Stritter, May, Koch 14 fl. 30 fr., Hezel 14 fl. 36 fr., Levi 14 fl. 48 fr.

Feiner Vorschuf. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr.

bei Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 44 fr., Hezel 12 fl., Levi 12 fl. 30 fr., Nigel, Koch 12 fl. 48 fr., Petry 12 fl. 52 fr., Leberich, Ramsvott 13 fl., May 13 fl. 30 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 44 fr.

bei Wagemann 10 fl. 40 fr., Leberich, Ramsvott 12 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. 20 fr.

bei Nigel, Wagemann 8 fl. 30 fr., Koch, Herrheimer, Herborn 9 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 12 fr.

bei Dillmann, Meyer, M. Ries, Steib 10 fr.

Kuhfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.

bei Bär 11 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 8 fr.

bei Dienst 6 fr., Bücher, Dillmann, Meyer, M. Ries, Steib 7 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Dienst 10 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 15 fr.

bei Blumenschein, Frenz, Hasler, G. Käsebie, D. Kimmel, Seewald, Thon, Weygandt 14 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 20 fr.

bei Dienst, Frenz, Hees, A. u. G. Käsebie, D. Kimmel, Seewald, Weygandt 18 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

bei W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).

bei C. Wirlenbach, Ph. Müller, Kögler, G. u. C. Bücher 8 fr. (Neues Maas 10 fr.)

Mainz, Freitag den 22. April.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

258	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	10 fl. 38 fr.
99	" Korn	" " " "	8 fl. 33 fr.
132	" Gerste	" " " "	5 fl. 43 fr.
102	" Hafer	" " " "	4 fl. 14 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen 20 fr. weniger.
bei Korn 18 fr. weniger.
bei Gerste 3 fr. weniger.
bei Hafer 8 fr. mehr.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 9 fl. 20 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " . . . 9 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Laxe . . . 13½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 14 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.